

intersonanzen

brandenburgisches
fest der neuen musik

10 JAHRE

22. 23. 24. 25. april 2010



Potsdamer KlangSpaziergang 2010

Sonntag, 25. April

Wenn Sie mögen, notieren Sie Spezifisches zu den Klängen und Geräuschen, zum Beispiel zu:

Entfernung

weit ⇔ nah

bewegt ⇔ ortsfest

Richtung

oben ⇔ unten

vorn ⇔ hinten

Frequenz

hoch ⇔ tief

Spektrum

hell ⇔ dunkel

farbig ⇔ schwarz/weiß

Dynamik

laut ⇔ leise

Tempo

schnell ⇔ langsam

Dauer

kurz/punktuell ⇔ kontinuierlich/linear

Rhythmus

ostinat ⇔ unregelmäßig

Melodisches / Intervallik

einfach ⇔ kompliziert / Prime ⇔ Oktave

Stimmen

solistisch ⇔ mehrstimmig

harmonisch ⇔ cluster-artig

Quelle

technisch ⇔ naturgebunden

alt ⇔ neu

Empfindung / Bewertung

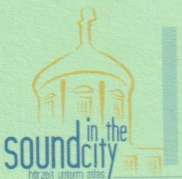
aggressiv ⇔ sanft

bekannt ⇔ unbekannt

schön ⇔ hässlich

funktional ⇔ nutzlos

etc.



intersonanzen

brandenburgisches
fest der neuen musik

10 JAHRE

22. | 23. | 24. | 25. april 2010

Potsdamer KlangSpaziergang 2010

Hinweisblatt ①



— Geläut der Nikolaikirche

Können Sie die Glockentöne nachsingen?

Wie groß ist der Tonabstand - das Intervall - zwischen den Glocken?

Wie empfinden Sie den Klang dieser Glocken, warm oder kalt, weich oder hart?

Was kann man bei der Dominanz des Geläuts dennoch außerdem wahrnehmen?



beim Auftreffen des Schalls auf ein anderes Medium:

einerseits **Reflexionen**,

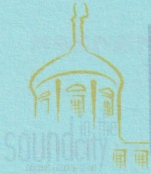
andererseits **Transmissionen**

(Schall dringt ins andere Medium ein) - dabei **Absorption**

(der Anteil, der nicht reflektiert wird)



das architektonisch problematische Gebäude Schloßstraße 1 (an der gegenüber-liegenden Seite der Friedrich-Ebert-Straße) avanciert zu einem imposanten Klangkörper



intersonanzen

brandenburgisches
fest der neuen musik

10 JAHRE

22. | 23. | 24. | 25. april 2010

Potsdamer KlangSpaziergang 2010 - Hinweisblatt ②

__ am Kutschstall

Wie nimmt man hier die städtische Klanghülle, den Grundton Potsdams wahr?

Welche Vögel erkennen Sie an ihrem Gesang?

Verstehen Sie die Worte des jungen Mannes, der da gerade telefoniert?

Was hören wir noch in der Nähe, was in der Ferne?

Welche Klänge sind vereinzelt, welche kontinuierlich, welche ortsfest, welche bewegen sich?

☛ **Klänge** bestehen aus einer Summe von Sinustönen, die als Teiltöne zu einem Ganzen verschmelzen, wobei die Schwingungen stets periodisch verlaufen; da der tiefste Teilton, der Grundton meist am lautesten ist, bestimmt er die sog. Tonhöhe, die oberen Teiltöne die sog. Klangfarbe

☛ **Geräusche** bestehen auch aus einer Summe von Sinustönen, wobei aber die Schwingungen unperiodisch verlaufen;

☛ **Direktschall** erreicht den Hörer unbeeinflusst von Reflexion oder Streuung

☛ **Diffusschall** erreicht den Hörer nach Reflexionen

! Wir sind hauptsächlich von Geräuschen umgeben.



intersonanzen

brandenburgisches
fest der neuen musik

10 JAHRE

22. | 23. | 24. | 25. april 2010

Potsdamer KlangSpaziergang 2010

Hinweisblatt ③



__ in der Tiefgarage

Wie empfinden Sie die plötzliche Abschirmung von den Außengeräuschen?

Welche Geräusche bestimmen das Klanggeschehen dieses Raumes?

☛ **Resonanz:** Vorgänge, bei denen ein schwingungsfähiges System mit seiner Eigenfrequenz durch Energiezufuhr angeregt wird.

☛ **Eigenfrequenz:** die Tonhöhe, mit der das System nach einmaliger Anregung schwingen kann

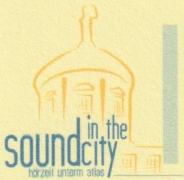
☛ der **Frequenzbereich der menschlichen Stimme** reicht ca. vom $D_1 = 35$ Hz (Bass) bis zum $e^3 = 1200$ Hz (Sopran)



Nicht nur sonntags **ein ruhiger Ort** im Stadtzentrum – gut geeignet zum entspannenden Singen und Pfeifen...

Achten Sie beim Weg zum Platz an der Plantage neben den Klängen, die Sie selbst erzeugen, auf bekannte und unbekannte Töne und Geräusche!

Sind diese bedeutungsvoll oder nutzlos?



intersonanzen

brandenburgisches
fest der neuen musik

10 JAHRE

22. | 23. | 24. | 25. april **2010**

Potsdamer KlangSpaziergang 2010

Hinweisblatt ④

__ am Glockenspiel

Welche der Glocken klingen am besten?


Wie empfinden Sie nach dem langen Ausklingen des letzten Uhr-Schlages die eintretende relative Stille?


Was ist dabei angenehm?


Was stört Sie?

Schallgeschwindigkeit in Eisen:

5800 Meter pro Sekunde

 **Schalldruck** erzeugt Lautstärke, die wir aber nicht 1:1 wahrnehmen, sondern in Abhängigkeit von der Frequenz

 **Adaption:** Eigenschaft des Gehörs, seine Empfindlichkeit an einen gerade herrschenden Schallpegel anzupassen

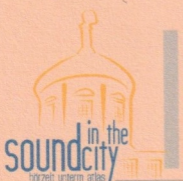
 Schallpegel werden in **Dezibel** gemessen



Aufgrund seiner beidseitigen Umrahmung durch vielbefahrene Straßen ein recht lauter, wenig einladender Platz als Spielplatz eigentlich ungeeignet!



Die Bäume und Büsche sorgen ein wenig für Lärmabschirmung.



intersonanzen

brandenburgisches
fest der neuen musik

10 JAHRE

22. 23. 24. 25. april 2010

Potsdamer KlangSpaziergang 2010

Hinweisblatt ⑤

_ in der Wilhelmgalerie

Achten Sie auf das Verhältnis zwischen Raumakustik und Sprachverständlichkeit!

Können Sie Gesprächsinhalte verstehen?

Was stört Sie im Gesamtklang am meisten?

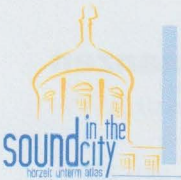
Reflexionen an Ebenen

(wie Gebäudewänden u. Böden) und allen anderen Objekten, die der Schall erreicht dabei ist der Einfallswinkel gleich dem Ausfallswinkel

Hallradius

Der indirekte Schall bildet im Raum ein Diffusschallfeld, das sich mit dem Direktschallfeld überlagert.

Je weiter man sich von der Schallquelle entfernt, desto geringer wird naturgemäß der Anteil des Direktschalls am Höreindruck, da der Direktschall quadratisch mit dem Abstand zur Schallquelle abfällt. Der Pegel des Diffusschalls hingegen ist im Idealfall überall im Raum gleich. Daher wird er den direkten Schall ab einem bestimmten Abstand von der Schallquelle überwiegen.



intersonanzen

brandenburgisches
fest der neuen musik

10 JAHRE

22. | 23. | 24. | 25. april 2010

Potsdamer KlangSpaziergang 2010


Hinweisblatt ⑥

__ in der Straßenbahn


Verfolgen Sie das von Station zu Station sich entwickelnde variable tönende Geschehen:

Signal vor dem Türschließen /
Anfahrt-Crescendo / Knattern der
Mechanik / Signal vor Ansage /
Ansaye/ gleichbleibender oder
leicht schwankender Motor- und
Lüftungs-Ton /
Anhalt-Decrescendo /
Türöffnung...

Achten Sie auf weitere Sounds,
u.a. auf die der Fahrgäste!

 Klang entsteht, wenn Gegenstände sich bewegen.

So verweist er auf die spezifische zeitbedingte und kulturelle Wirklichkeit und ihre Objekte.

 Tram-Typen:

- KT4D ab 1978 in Potsdam:
Leergewicht: 20,3 t
- Combino ab 1999 in Potsdam:
Leergewicht: 31 t

Achten Sie beim Weg zur Humboldtbrücke besonders auf das, was Sie stört und was Sie mögen!



intersonanzen
brandenburgisches
fest der neuen musik


10 JAHRE


22. | 23. | 24. | 25. april 2010

Potsdamer KlangSpaziergang 2010

Hinweisblatt ⑦

__ unter der Humboldtbrücke

 Klänge sind immer verbunden mit Deutungen und Wertungen, ob unbewusst gehört oder bewusst erlauscht

 die persönliche Sound-Map ist mehr oder weniger reich an erhörten „Erfahrungen“, gekoppelt an Ratio und Emotio - Musik bildet einen Teil dieses weitverzweigten, komplexen Sinnes

 das Klangbild eines Ortes ist Ausdruck der „Handlungen“ an diesem Ort abhängig von Architektur, Landschaft, von Zeit und Jahreszeit



Genießen Sie nun die Echo-Musik, die sich in die Rufe der Mehl-schwalben, die Klänge und Geräusche der Schiffe und Boote und den Nachhall der Fahrzeuge (beim Überqueren der Dehnungsfugen) über uns, für kurze Zeit einmischt...!

Erleben Sie, wie Ohr und Auge ex-tempore ein synästhetisches Ganzes präsentieren